



Zuletzt aktualisiert: **12.03.2012 um 20:30 Uhr** (Kommentare)

Hund zwang zur Frühschicht

Manfred Ritter bei Crosslauf-Meisterschaften auf Rang zwei.

CROSSLAUF. Manfred Ritter aus Dienersdorf holte bei den österreichischen Crosslaufmeisterschaft in Enns Silber in der Klasse M60. Dabei standen die Vorzeichen für einen Start unter keinem guten Stern: Am Vortag war ihm sein Hund entlaufen. Erst nach stundenlanger Suche konnte er ihn wieder finden. Deshalb musste er die Anreise nach Enns auf den Wettkampftag mit Abfahrt um 4.30 Uhr früh in Dienersdorf verschieben. "Unter diesen Umständen war Rang zwei das Maximum, das ich herausholen konnte", sagte der TSV-Hartberg-Athlet.

Der zweite Hartberger, Hannes Riedenbauer, wurde über die Kurzstrecke (3160 Meter) 17. der allgemeinen Herrenklasse. Er konnte damit Platz zwölf vom Vorjahr nicht ganz wiederholen. "Die Abstände waren sehr gering. Auf Platz zwölf fehlten lediglich acht Sekunden, deshalb bin ich nach einer längeren Krankheitspause nicht unzufrieden", meinte Riedenbauer.

Mit dabei waren in Enns auch die Orientierungsläufer des HSV Pinkafeld. Markus Lang belegte Rang zehn, Helmut Gremmel und Wolfgang Siegert kamen über die Plätze 22 und 25 nicht hinaus.

Der Großpetersdorfer Dieter Pratscher, der für den steirischen Verein Kolland-Topsport an den Start ging, belegte Rang sieben. Den Sieg holte sich Österreichs Paradeläufer Günther Weidlinger. "Er zeigte eindrucksvoll, dass er in Österreich auf den Langstrecken das Maß aller Dinge ist", sagte der Trainer der Orientierungsläufer, Richard Schuh. JOSEF SUMMERER